Klausur WS 17/18
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Welcher Wirkstoff hemmt für die Immunsuppression spezifisch die Purinsynthese der T-Zellen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Azathioprin
(B) Allopurinol
(C) Leflunomid
(D) Mycophenolat
(E) Methotrexat

Frage 2

Welche Aussage zu Glucokortikoiden stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) GC hemmen DNA-unabhängig die Transkription der pro-inflammatorischen Zytokine
(B) GC hemmen DNA-unabhängig die Transkription der anti-inflammtorischen Zytokine
(C) GC steigern DNA-abhängig die Transkription der pro-inflammatorische Zytokine
(D) GC steigern DNA-unabhängig die Transkription der anti-inflammatorische Zytokine

Frage 3 **(» siehe Bildanhang)**

Welche Aussage zu indirekten Sympathomimetika stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Ephedrin wirkt ausschließlich als indirektes Sympathomimetikum
(B) Indirekte Sympathomimetika können auch eine Bradykardie induzieren
(C) Indirekte Sympathomimetika wirken ausschließlich auf das noradrenerge System
(D) Bei langfristiger Amphetamingabe kommt es zu keiner Tachyphylaxie
(E) Bei wiederholter Gabe ist die Toleranzentwicklung zentral stärker als peripher

Frage 4

Welche Aussage zu Carbachol stimmt nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hat eine höhere Acetylcholinesterase Resistenz als Acetylcholin
(B) Wirkt sowohl auf nicotinische als auch auf muskarinische Rezeptoren
(C) wirkt relativ selektiv auf die glatte Darmmuskulatur
(D) Wirkt als Agonist an muscarinergen Acetylcholinrezeptoren
(E) Hohe Dosierung macht Tachykardie

Frage 5

Welche Aussage zu den Lipidpharmaka stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Orlistat ist ein hepatischer Lipaseinhibitor
(B) gleichzeitige Gabe von Simvastatin und Amlodipin führt zu erhöhtem Myopathierisiko
(C) Fibrate bei Pankreatitisisiko kontraindiziert
(D) Fibrate wirken hauptsächlich Senkend auf Cholesterin
(E) Ezetimib wird durch Glucuronidierung inaktiviert

Frage 6

Was ist ein Inhibitor der Atmungskette in Mitochondrien?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Blausäure
(B) Chlorwasserstoff
(C) Ozon
(D) Schwefeldioxid
(E) Phosgen

Frage 7 **(» siehe Bildanhang)**

Was trifft zur Pharmakokinetik zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die absolute Bioverfügbarkeit ist höher als die relative BV
(B) die pharmakokinetische Toleranz erfordert eine höhere Dosisanpassung als die pharmakodynamische Toleranz
(C) Arzneimittelstoffe, die nach einer Kinetik 1. Ordnung eleminiert werden, werden schneller ausgeschieden also solche, die nach einer Kinetik 0. Ordnung eliminiert werden
(D) Arzneimittelstoffe, die nach einer Kinetik 0.Ordnung eleminiert werden, werden schneller eliminiert also solche, die nach einer Kinetik 1. Ordnung eliminiert werden
(E) Die relative BV ist höher als die absolute BV

Frage 8

Was ist kein Mechanismus der Parkinsonmedikation?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Verstärkung der Dopaminausschüttung
(B) Hemmung der Dopaminwiederaufnahme
(C) verstärkte Dopaminwirkung
(D) Hemmung des Dopaminabbaus
(E) Substitution von Dopamin durch Levodopa

Frage 9

Was hemmt der natürliche Wirkstoff Glycyrrhizinsäure?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) 11-β-Hydroxysteroid-Dehydrogenase 2
(B) Sulfotransferase
(C) periphere MAO

(Lösungsvorschläge: 1:A 2:A 3:B 4:E 5:B 6:A 7:D 8:B 9:A)

Frage 10

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bakterielle Exotoxine bestehen aus Lipopolysacchariden
(B) Botulinum-Neurotoxine haben Protease-Eigenschaften
(C) Gegen alle Botulinum-Neurotoxine gibt es in Deutschland einen Impfschutz
(D) Bakterielle Exotoxine wirken nur in Anwesenheit des Toxin-produzierenden Bakteriums
(E) Das Cholera-Toxin wirkt darmschädigend über Porenbildung der Zellmembran durch die B-Untereinheit

Frage 11 **(» siehe Bildanhang)**

Schilddrüsenmedikation, was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Perchlorat hemmt die Iodisation
(B) Hoch dosierte Iodid-Gabe kann eine Hyperthyreose induzieren
(C) Thiamid hemmt die Jodid Aufnahme
(D) Eine sehr hoch dosierte Iodtherapie ist bei einer autonomen SD nicht kontraindiziert
(E) Iodmangelstrumen werden bevorzugt mit Triiodthyronin behandelt

Frage 12

Welche Aussage zu Krebs-induzierenden Stoffen (Initiatoren) trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sie sind i.d.R. mutagen
(B) Sie sind in der Regel reversibel
(C) Es sind Summationsgifte
(D) Sie wirken linear dosisabhängig
(E) Sie werden oft erst metabolisch aktiviert

Frage 13

Welche Aussage zu Koronardilatatoren trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Molsidomin aktiviert die NO-Synthase
(B) Ihr Hauptwirkungsmechanismus ist die Erweiterung der Koronararterien.
(C) Glyceroltrinitrat zeigt bei wiederholter Gabe eine starke Toleranzentwicklung.
(D) Isosorbidmononitrat zeigt keine Toleranzentwicklung.
(E) Linsidomin (SIN1A) setzt durch enzymatische Spaltung NO frei.

Frage 14

Was ist nicht zutreffend auf die Wirkungsveränderung von Pharmaka?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Wirkungsverstärkung durch CytP450-"suicide inhibitor"
(B) Wirkungsverstärkung von Warfarin durch Punktmutation von z.B. R-114C oder CYP-220
(C) Wirkungsverstärkung von Nortryptilin bei erblich erhöhten CYP-P450-Genkopien
(D) Wirkungsverstärkung durch z.B. Naringenin
(E) Wirkungsverstärkung durch z.B. Chinidin

Frage 15

Wie wirken Vinca-Alkaloide?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Interkalation mit der DNA
(B) Induzieren DNA-Strangbrüche
(C) Hemmung der Tubulin-Polymerisation
(D) Topoisomerase-Inhibition
(E) Hemmung der Tubulin-Depolymerisation

Frage 16

Was ist kein Mechanismus der pharmakodynamischen Toleranzentwicklung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Homologe Rezeptorphosphorylierung
(B) Heterologe Rezeptorphosphorylierung
(C) Abbau von second messengern intrazellulär
(D) Negative Kooperativität der Rezeptorbindung
(E) Supersensitivität nach Antagonistengabe

Frage 17

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Der KD-Wert ist ein Maß für die Affinität der Wirkstoff-Rezeptor-Interaktion
(B) Der KD-Wert hängt von der Spezifität der Bindung ab
(C) Die Rezeptorreserve berechnet sich aus EC50 - KD
(D) Der KD-Wert hängt von der Sensitivität der Bindung ab
(E) Der KD-Wert ist ein Maß für die Effizienz des ausgelösten Effekts

Frage 18

Was trifft zur Insulinwirkung zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Kurzwirksame Insuline zeigen keine langfristigen Vorteile bei DM Typ 2
(B) Kurzwirksame Insuline verursachen weniger Hypoglykämien bei DM Typ 1
(C) Gleichzeitige Gabe von Thiaziddiuretika verstärkt die Insulinwirkung
(D) Vorteil von Humaninsulin ist, dass es keine Allergischen Reaktionen verursacht
(E) Einsatz kurzwirksamer Insulinanaloga verhindert insulininduzierte Hypoglykämien

(Lösungsvorschläge: 10:B 11:B 12:B 13:C 14:C 15:C 16:E 17:A 18:AB)

Frage 19

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Saure Arzneimittel können sich in der Magenmucosa anreichern

(B) Eine Anazidität im Magen führt nicht zu einer verschlechterten Resorption

Frage 20

Was trifft zur Pharmakokinetik zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei hoher PPB kann es durch Wechselwirkung mit anderen Medikamenten akut zu einer gefa¨hrlichen Wirkungsversta¨rkung kommen

(B) Bei hoher PPB kann es durch chronische Wechselwirkung mit anderen Medikamenten zu einer gefährlichen Wirkungsverstärkung kommen

Frage 21

Nachklausur Fragen WS 17/18:
sinngemäß:
bei welchem Glucocorticoid macht man sich den Effekt der präsystemischen Eliminierung zu nutze um systemische Wirkungen zu reduzieren

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Budesonid

(B) Dexamethason

(C) Hydrocortison

(D) Aldosteron

(E) Cortison

Frage 22

Nachklausur Fragen WS 17/18:
sinngemäß:
Welcher Wirkstoff hat aktive T-Zellen zum Ziel (2 Antwortmöglichkeiten)?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Daclizumab

(B) Infliximab

(C) Basiliximab

(D) Rituximab

(E) ?

Frage 23

Nachklausur Fragen WS 17/18:
sinngemäß:
Welches Medikament wird primär bei der Behandlung von MS verwendet? (war es MS??)
Gab es wirklich eine Frage zu MS?

Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!

Frage 24

Nachklausur Fragen WS 17/18:
sinngemäß:
Was ist das Wirkprinzip von "Biased Agonism"?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Das mit dem einen Rezeptor, der parallel zwei Wege in die Gänge leitet?

Frage 25

Nachklausur WS 17/18:
Was hat am wenigsten Einfluss auf die Resorptionsgeschwindigkeit im Organismus (für Wirkstoffe)?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Körpertemperatur

(B) Darmperistaltik

(C) Flüssigkeitsvolumen im Magen

(D) Azidität des Magen-pHs

(E) Molekülgröße

Frage 26

Nachklausur Fragen WS 17/18:
sinngemäß:
Welche Wirkstoffe der H1 Antihistaminka sind auch zentral wirksam (1.Generation) (2 Antworten)

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Clemastin

(B) Loratadin

(C) Ceterizin

(D) Dimetinden

(E) Terfenadin

Frage 27

Nachklausur Fragen WS 17/18:
sinngemäß:
Was trifft zu (Toxikologie)?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) für Tetanus gibt es ein Antiserum

(B) AB Toxine kommen nur bei gram positiven Bakterien vor

(C) Choleratoxin ist eine Protease

(D) Botulinumtoxin wird im Magen vollständig abgebaut

(Lösungsvorschläge: 19:A 20:A 21:A 22:AC 23: 24:A 25:A 26:AD 27:A)

Frage 28

Nachklausur Fragen WS 17/18:

sinngemäß:

Was trifft zu bei der Therapie des M.Parkinson?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Safinamid ist die Funktionsweise vollständig durch die von ihm vermittelte MAOB-Hemmung zu erklären.

(B) Biperiden wirkt v.a. gegen den Rigor

(C) Non-Lysergsäure macht Störung der Impulskontrolle

Frage 29

Nachklausur

Welches Metall hat eine kanzerogene Wirkung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Arsen

(B) Cadmium

(C) Blei

(D) Quecksilber

(E) Kupfer

Frage 30

Nachklausur

Welcher Kinaseinhibitor wird bei der CML eingesetzt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sorafenib

(B) Sunitinib

(C) Imatinib

Frage 31

Nachklausur

Frage zu Statinen

Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Statine wirken vor allem auf die Leber

(B) Orlistat ist ein irreversibler Triglyceridlipasehemmer

(C) Bei Cholestyramin kommt es zur Zunahme der LDL-Rezeptoren

(D) Bei Ezetimib ist keine erhöhte Bioverfügbarkeit nötig, da es selektiv den intestinalen Steroltransporter hemmt

(E) Die Kombination von Statinen und Fibraten erhöht das Risiko für Rhabdomyolyse

Frage 32

Nachklausur

Frage zu Insulin

Was ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Normalinsulin lässt sich mit Zink kombinieren

(B) Normalinsulin lässt sich nicht mit NPH-Insuline mischen

(C) Irgendwas mit kurzwirksamen Insulinen und Gewichtszunahme

Frage 33

Nachklausur

Frage zur Schilddrüse

Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Perchlorat hat als Nebenwirkung allergische Reaktionen

(B) Thiamide sind indiziert bei der Radioiod Therapie zur Überbrückung

(C) Lithium Ionen werden bei der Thyreotoxikose eingesetzt

(D) Wirkung von Radioaktives Iod ist die Zerstörung des Gewebes durch Gammastrahlung

Frage 34

Nachklausur

Frage zu indirekten Sympathomimetika

Was trifft nicht zu Frage

Irgendwas mit Cocain in den Antworten und Metabolisierung zur Wiederaufnahmehemmung (präsynaptisch, vesikulär). Bekomme es leider nicht mehr auf die Reihe

Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!

(A) Cocain hat eine lokalanästhetische Wirkung.

Frage 35

Nachklausur

Frage war: was ist richtig?

In den Antworten ging es um Acetycholinesterase-Inhibitoren wie Physostigmin und Neostigmin und mit Antidot usw.

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Physostigmin kann bei Antidepressivaintoxikationen verabreicht werden

(B) Neostigmin kann nicht bei Glaukomen eingesetzt werden.

(C) Neostigmin kann bei Atropinvergiftung eingesetzt werden.

(D) Physostigmin passiert die Blut-Hirn-Schranke nicht (oder so ähnlich?)

Frage 36

Was trifft zu Frage

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Gabe von Natriumcitrat wird Salicylat schneller renal eliminiert.

(B) Bei Gabe von Natriumcitrat werden Amphetamine schneller renal eliminiert.

Frage 37

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) (sinngemäß) über die Liberation kann man das pharmakokinetische Verhalten des Wirkstoffes beeinflussen.

(Lösungsvorschläge: 28:C 29:A 30:C 31:D 32:C 33:D 34: 35:A 36:A 37:A)

Frage 38

Was trifft zu

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Nitroglycerin geht NO spontan ab

(B) Isosorbidmononitrat kann als Langzeitprophylaxe gegeben werden (oder so ähnlich?)

(C) NO dilatiert vor allem Arterien (oder so)

(D) Molsidomin dilatiert vor allem Arterien (oder so)

Frage 39

Methylenblau wird gegeben als Antidot gegen

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Methämoglobinbildner

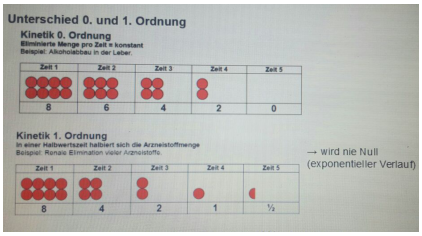
(Lösungsvorschläge: 38:B 39:A)

#3-1

Wirkungen indirekter Sympathomimetika

entspricht den Wirkungen der freigesetzten Neurotransmitter:
peripher: RR-Anstieg, reflekt. Bradykardie, ventr. Arrhythmien

#7-1



#11-1

Iodid

UAW:

- jodinduzierte Hyperthyreose
- Jodakne, Exantheme
- Jodschnupfen
- Bronchitis, Konjunktivitis

CAVE: Iod-haltige Medikamente

- Röntgenkontrastmittel
- Amiodaron (Antiarrhythmikum) !

#11-2

freiakon.docccheck.com

3 Ursachen

3.1 Jodmangel

Die häufigste Ursache für die Schilddrüsenautonomie sind Jodmangelstrumen. Durch Jodmangel erfolgt eine Aktivierung intrathyreoidaler lokaler Wachstumsfaktoren (z.B. EGF, IGF-1), die zu einer Hyperplasie der Thyreozyten führen. Zusätzlich bedingt die aufgrund des Schilddrüsenhormonmangels erhöhte TSH-Sekretion eine Hypertrophie der Thyreozyten. Diese Mechanismen führen zunächst zur Entwicklung einer euthyreoten Struma. Durch Entkopplung vom Regelkreis sowie durch exogene Jodzufuhr (z.B. Gabe jodhaltiger Kontrastmittel und Medikamente wie z.B. Amiodaron) kann nun ein Übergang in eine Hyperthyreose erfolgen.